



Änderungsantrag

Fraktion DIE LINKE

Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern in den Kindertageseinrichtungen

Antrag Fraktionen CDU und SPD - Drs. 6/173

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, im Ausschuss für Arbeit und Soziales über die Ergebnisse der „Studie zur Ermittlung der durchschnittlichen Sach- und Personalkosten eines Kindertagesstätten-Platzes gem. § 15 KiFöG-LSA“ der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zur Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt zu berichten. Im Rahmen der Berichterstattung soll darüber hinaus insbesondere zu folgenden Punkten umfassend berichtet werden:

- Darstellung der Auslastung der Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt,
- Darstellung der Personalkosten und der Einkommenssituation des Fachpersonals in den kreisfreien Städten und den Landkreisen,
- Erkenntnisse über die gegenwärtigen Arbeitsbedingungen des Fachpersonals in den Kindertageseinrichtungen (Vor- und Nachbereitungszeiten, Leiterinnen- und Leiterfreistellung, Aus- und Weiterbildung, Personalschlüssel) und Möglichkeiten, diese verbessern zu können,
- Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2020,
- Perspektiven und Entwicklungsziele der Landesregierung hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern.

Begründung

In einzelnen Kommunen scheint es Probleme mit der Besetzung von Planstellen für Erzieherinnen und Erzieher zu geben.

Anhand des Berichts über die Studie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg soll geklärt werden, ob die erhobenen Daten Aufschluss über die Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen geben können.

(Ausgegeben am 07.07.2011)

Daneben erweisen sich Erkenntnisse zu den formulierten Problemkreisen, insbesondere in Vorbereitung der geplanten KiFöG-Novelle als notwendig, um geplante bzw. geforderte Gesetzesänderungen angemessen bewerten und entscheiden zu können. Die antragstellende Fraktion hält eine inhaltliche Erweiterung der Drs. 6/173 daher für angemessen.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender